

NIEDERSCHRIFT

zur 5. Sitzung der der Gemeindevertretung vom 04.08.2008

im Versammlungsraum der Gemeinde Schöneberg,

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

Schroeder, Manfred
Anders, Gerhard
Bismar, Madlen
Borngräber, Margot
Dittrich, Günther
Dr. Gahtow, Eberhard
Glagow, Viola
Golchert, Richard
Jestrinski, Gerald
Karg, Bernd
Müller, Walter
Samain, Rüdiger unentschuldigt abwesend
Schramm, Wilfried

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Eröffnung und Begrüßung mit der Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der Gemeindevertreterversammlung durch Einladung vom 31.07.2008 mit verkürzter Ladungsfrist geladen worden ist. Die Sitzung wurde öffentlich durch Aushang gemäß § 11 (6) der Hauptsatzung der Gemeinde Schöneberg bekannt gemacht. Mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder ist anwesend. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Anwesende Verwaltungsvertreter: Amtsdirektor Herr Krause, Amtsleiterin Finanzverwaltung Frau Schulz, Amtsleiterin Allgemeine, Ordnungs- und Sozialverwaltung Frau Spann, Herr Miers

Geladene Gäste: Herr und Frau Eichler vom Ingenieurbüro ALTUS

2. Einwohnerfragestunde

- Nach Auffassung eines anwesenden Einwohners des OT Felchow sei die Erhöhung der Geschwindigkeit auf der Landesstraße im Bereich der Ortsumgebung Felchow auf 70kmh zu hoch und somit gefährlich.

Gemäß AD ist dieser Hinweis bereits an die Verkehrsbehörde weitergeleitet. Eine Herabsetzung der Geschwindigkeit ist nicht erfolgt.

- Anfragen zum Straßenbau der OV (Ortsverbindung) Felchow-Pinnow sollen unter TOP 3 vorgebracht werden.

3. Information zur Straßenbaumaßnahme Pinnow-Felchow

- Der AD trug allgemeine Ausführungen zum beabsichtigten Ausbau der OV Felchow-Pinnow vor, u.a.
- im genehmigten FNP (bearbeitet in den Jahren 1995 bis 2000 und dann genehmigt am 19.12.2000) ist das Straßenkonzept der Gemeinden untereinander bereits abgestimmt. Hierin enthalten ist auch die besagte OV.
- Die neue B2 Ortsumfahrung Schwedt, beginnend am Kreisel Pinnow hat bis Schwedt nur die nördliche Anbindung Pinnow als Auffahrt, somit ist die Gemeinde Pinnow nördlich einmal an die B2 angebunden
- Im Bereich der Deponie Pinnow sollte im Rahmen der Planungen durch das zuständige Bundesstraßenbauamt, vertreten durch den Landesbetrieb Straßenwesen Eberswalde, über die B2 eine Brücke die Straße von Pinnow kommend an die derzeitige „Deponie-Erschließungsstraße“ errichtet werden (dort keine direkte Auffahrt auf die B2neu).
- Der Langsam-Fahrverkehr sollte über die OV Felchow-Pinnow erfolgen (diese Straße war in der Vergangenheit als Kreisstraße ausgewiesen) und ist erst 2000 zur Gemeindestraße abgestuft worden
- Es erfolgte weiterhin die Darstellung der möglichen Verkehrsbeziehungen, die durch den Ausbau der OV Felchow-Pinnow im Bereich der Gemeinde Schöneberg, OT Felchow und Pinnow zu erwarten sind.
Hierbei wurde festgestellt, dass aufgrund der Verkehrsbeziehungen im Normalfall kein überregionaler Verkehr auf diese Straße zusätzlich gezogen wird. Ebenso ist zu vermerken, dass auch der regionale Straßenverkehr keinen maßgeblichen Mehrverkehr verursacht. Der landwirtschaftliche Verkehr(langsam-Fahrverkehr) wird dem derzeitigen Verkehrsaufkommen vermutlich beibehalten
- Darstellung der finanziellen Belastungen der Anlieger am Musterbeispiel einer Hauptverkehrsstraße sowie einer Anliegerstraße
Es wurde darauf verwiesen, dass bei einer Entwidmung der Ortsverbindung Felchow – Pinnow die Anlieger auf der Grundlage einer Anliegerstraße mit entsprechenden Anliegerbeiträgen zu rechnen hätten.

Vorstellung des beabsichtigten Ausbaus der OV Felchow-Pinnow durch das mit der Planung und Baubetreuung beauftragte Ingenieurbüro ALTUS GmbH aus Frankfurt/Oder:

- Ausbau soll in 2 Bauabschnitten (BA) erfolgen.
- 1.BA außerhalb der Ortslagen Felchow und Pinnow
- 2.BA Ortslage Felchow (Humpelsberg) und Ortslage Pinnow (Anschluss an Dorfstraße)
- 1.BA: Ausbau in 3,50m Asphalt mit Ausweichstellen (gepflastert) und Auffahrten (gepflastert auf die Flurstücke) und überfahrbaren Banketten (beidseitig)

- Für den Bereich „Humpelsberg“ wurden mögliche Ausbauvarianten vorgestellt, bisher noch nicht Gegenstand der Planung, da erst außerhalb der Ortslagen gebaut werden soll.
- Als Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen sind ergänzende Baum-Pflanzungen, u.a Obstbäume vorgesehen.

Diskussion:

Der ehrenamtliche Bürgermeister, Herr Schroeder stellte nochmals die Vor- und Nachteile des Ausbaus der OV Felchow-Pinnow heraus:

- er erwartet eine Verbesserung der derzeitigen desolaten Verkehrsstraße im Bereich des „Humpelsberges“ einschl. der immer wieder kehrenden Problematik der Oberflächenentwässerung
- nachteilig wird sich allerdings die zu erwartende Erhöhung des Durchgangsverkehrs auswirken
- er betonte nochmals, dass die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg mehrheitlich dieses Straßenbauvorhaben beschlossen hat, für den 1.BA sind die Eigenanteile für diese Maßnahme bereits in den Haushalt der Gemeinde eingestellt worden
- somit soll diese Maßnahme durchgeführt werden.
- Für den Bereich des eigentlichen bewohnten „Humpelsberges“ schlägt Hr. Schroeder vor, dass die Gemeindevertretung zu gegebener Zeit den Ausbaugrad festlegen sollte, des weiteren bittet er nochmals um Prüfung der direkten Anbindung der Gemeinde Pinnow an die B2neu im Bereich der Deponie.

Bürger:

- Es wurde von Anwesende darauf verwiesen, dass:
- durch die Erhöhung des Durchgangsverkehrs die Fußgänger höher als derzeit gefährdet sind, zumal in Felchow in der Ortslage nahezu keine Gehwege vorhanden sind.
- das durch den erhöhten Durchgangsverkehr die Wohnqualität am „Humpelsberg“ gemindert wird.
- Eine Unterschriftensammlung gegen den Ausbau der OV Felchow-Pinnow durch Bürger vorgenommen wurde und diese an das Amt Oder-Welse übergeben wurde.

Zum Punkt der Unterschriftensammlung nahm Frau Spann im Auftrage des Amtsdirektors wie folgt Stellung:

- nach formeller Prüfung ergaben sich Mängel, die die Unterschriftensammlung ungültig werden lässt, aber durch den Amtsdirektor wurde trotzdem die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg zu dieser Sitzung, mit dem Schwerpunkt Straßenbau OV Felchow-Pinnow einberufen.

Ergebnis der heutigen GV-Sitzung hinsichtlich des Ausbaus der Ortsverbindung Felchow - Pinnow:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung bestätigten, dass die geplante Ortsverbindungstraße

zwischen Felchow und Pinnow entsprechend der Haushaltssatzung ausgebaut werden soll. Gegenteilige Äußerungen der Mitglieder der Gemeindevertretung zum Bau der Ortsverbindungsstraße erfolgten nicht.

4. Informationen des Amtsdirektors

Keine.

5. Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Am 16.08.2008 findet in Felchow das Ortsfest statt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung
Herr Schroeder

Protokollführer
Herr Miers